



Pressemitteilung

19. September 2014

Billige T-Shirts – aber auf wessen Kosten?

Wer zahlt den Preis für unsere Schlussverkaufs-Schnäppchen – das ist eins der Themen des Schülerwettbewerbs zur politischen Bildung 2014 / Über 400 Preise für die besten Einsendungen / 50.000 Schüler beteiligten sich im Vorjahr

Nicht nur im Schlussverkauf staunen viele über unglaublich günstige Kleidungsstücke und andere Konsumartikel. Woher diese Produkte stammen und wie der Preis zustande kommt, wird beim Kauf kaum bedacht. Dabei gehen immer wieder Nachrichten über die problematischen Arbeitsbedingungen in den Herstellerländern durch die Medien, und Handelsketten gerieten in Kritik.

Nach den Sommerferien können sich Schüler im Rahmen des Schülerwettbewerbs 2014 der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb mit diesem Thema auseinandersetzen. „Billige T-Shirts – wer zahlt den Preis?“ ist eins von insgesamt elf Themen, die in zwei Altersgruppen zur Auswahl stehen. Gemeinsam soll eine Klasse mit ihren Ergebnissen zum Beispiel eine Zeitungsseite, eine Foto-Story, ein Radio-Feature (Podcast) oder ein Leseheft gestalten. Die Lehrkräfte sollen vor allem beraten. Einsendeschluss für die Beiträge ist der 1. Dezember 2014.

Weitere Themen sind unter anderen „Keine Party ohne Ecstasy & Co.“, „Hier wird Politik gemacht – Besuch im Rathaus“, „1914/2014 – für Ehre und Vaterland?“ und „Windparks – nein danke? Der Faktencheck“. Das Thema „Nur Mut! Schüler trainieren Zivilcourage“ liegt bpb-Präsidenten Thomas Krüger besonders am Herzen: „Zivilcourage wird immer gefordert, aber in der konkreten Situation ist es gar nicht so einfach, sich richtig zu verhalten. Wir wollen mit dem Wettbewerbsthema eine ‚Trainingseinheit‘ anbieten, damit Jugendliche im Ernstfall nicht völlig unvorbereitet sind.“

2014 findet der Schülerwettbewerb zum 44. Mal statt. Fast 50.000 Schüler beteiligten sich im Vorjahr. Der Wettbewerb fördert selbstorganisiertes Lernen und Projektarbeit. Er wendet sich an die Klassen 4 bis 11 aller Schulformen. Der Schülerwettbewerb ist einer der größten und ältesten Deutschlands und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck. Ziel der bpb ist es, mit dem Wettbewerb wichtige gesellschaftspolitische Themen in die Schulen hineinzutragen, Jugendliche zu aktivieren, methodische Anstöße zu geben und so die Arbeit der Lehrkräfte zu unterstützen.

Aus bis zu 3.000 Einsendungen wählt eine Jury die besten Beiträge aus. Zu gewinnen sind 403 Preise: Klassenfahrten ins In- und Ausland, Geldprämien sowie Sach- und Sonderpreise. Erstmals wird der Wettbewerb auch an den Schulen in der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol ausgeschrieben.

Die Wettbewerbshefte gibt es kostenlos: bpb-Schülerwettbewerb, Postfach 2345, 53013 Bonn oder unter www.schuelerwettbewerb.de/bestellung – auch zum Download.

Das Motiv des Schülerwettbewerbs kann als Bilddatei unter presse@bpb.de angefordert werden.

Kontakt bpb-Schülerwettbewerb:
Bundeszentrale für politische Bildung
Hans-Georg Lambertz
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel +49 (0)228 99515-563
Fax +49 (0)228 99515-586
sw@bpb.de
www.schuelerwettbewerb.de

Pressekontakt:
Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse